|  |  |
| --- | --- |
| Quartiermanagement Huchting Amersfoorter Str. 8 Pavillon H 28259 Bremen | H:\Eigene Dateien\Logo's\Logos's bis 3 07\Logo_Soz_Stadt_Huchting_RGB.jpg |

Freie Hansestadt Bremen

**•Wohnen in Nachbarschaften**

•Soziale Stadt

•LOS

Inga Neumann

Telefon 0421 / 361-9953

Fax 0421 / 496-9953

Inga.Neumann@afsd.bremen.de

**Bremen, 6.11.17**

Ergebnisprotokoll der Stadtteilgruppe Wohnen in Nachbarschaften (WiN)

#### **Huchting**

Treffen am: 26.10.2017

Ort: Restaurant im Stadtteilhaus, Tegeler Plate 23

Dauer: 17.00 Uhr – 19.30 Uhr

35 Teilnehmer\*innen

**Top 1 Aktuelles aus den Quartieren, Wünsche, Anliegen der Bewohner/innen**

* Fr. Meyer bedankt sich bei der Gewoba für das neue Wandbild am Bewohnertreff Den Haager Str. Das von LuckyWalls gestaltete Fassadenwandbild ersetzt ein Banner, das im Rahmen des WiN-Projektes „Mensch – in was für einem Stadtteil wollen wir gemeinsam in Zukunft leben“ vom Kulturladen erstellt und im Rahmen der Fassadensanierung abgenommen wurde. Fr. Bruns ergänzt, dass auch die anderen Besucher\*innen des Bewohnertreffs sehr froh über diese neue Gestaltung sind.
* Fr. Trotzke berichtet, dass seit Wochen Sperrmüll im Wendeplatz Middelburger Str. lag, der vor ein paar Stunden abgeholt wurde und dass auf einem Balkon der Vlissinger Str. 13/15 Möbel gelagert werden. Das sieht nicht schön aus und ist ggf. auch eine Brandgefahr. Das Quartiermanagement wird das an die Gewoba weiterleiten.

**Top 2 Bericht zu den in der letzten Stadtteilgruppe angesprochenen Themen**

Es gab keine offenen Punkte.

**Top 3 Protokoll**

Es gibt keine Anmerkungen.

Top 4 Rückmeldung zu Projekten

* Hr. Joecke berichtet von der nachhaltigen Wirkung des WiN-Projektes „mensch…meine Werte, was will ich weitergeben und bewahren“. In diesem Rahmen sind zwei DVD-Filme mit zwei älteren Huchtingerinnen entstanden und wurden am 10.10. präsentiert. Die Veranstaltung wurde von 40 älteren Frauen besucht und war sehr erfolgreich.
* Fr. Perkovic informiert über die laufenden Umbaumaßnahmen im Stadtteilhaus, Ende 2018 ist die Fertigstellung geplant, die dann viel mehr neue Möglichkeiten im Haus bietet.

Top 5 Vergabe der Gütesiegel für folgende Projektanträge

Das Quartiermanagement weist auf die ausliegenden Projektlisten hin. In der heutigen Stadtteilgruppe werden die letzten Projekte mit Start in 2017 vorgestellt. Das Budget ist in allen drei Programmen ausgeschöpft. Huchting hat im Rahmen des LOS-Programms zusätzliche Projektmittel erhalten.

* **Fit4Food-Praktische Tipps für eine gesunde Ernährung, QBZ**

Fr. Jorek und Fr. Dolezalek berichten, dass die Projektidee in den Sommerferien gemeinsam mit der Kollegin des Gesundheitsamtes entwickelt wurde. Einmal monatlich ist Freitagnachmittag in der Schulküche Robinsbalje ein Kurs zu unterschiedlichen Themen geplant. Die Eltern, bzw. im Rahmen eines Kinderkochkurses die Kinder, lernen in einfacher Sprache und sehr praxisnah theoretisch und praktisch in der Gruppe wichtige Aspekte einer gesunden Ernährung. Fr. Dolezalek hat Praxiserfahrungen in Ernährungsberatung. Die Ernährungspyramide sowie „kochen bei schmaler Kasse“ werden inhaltlich aufgegriffen. Es werden Gemüse und frische Zutaten verwandt, es wird über Essen und nicht nur über Ernährung gesprochen. Essensgewohnheiten und auch kulturelle Besonderheiten werden aufgegriffen.

Beschluss:

Die Stadtteilgruppe vergibt das Gütesiegel und stellt 1.098,00€ WiN-Mittel zur Verfügung.

* **Sprachcafé, Familien- und Mütterzentrum**

Fr. Kohlmann berichtet, dass das Café im vergangenen Projektzeitraum insgesamt 300 Teilnehmer\*innen besucht haben, davon ca. 10% Männer, zu den einzelnen Treffen kommen jeweils zwischen fünf und 13 Teilnehmer\*innen. Es wurden Exkursionen in Bremen durchgeführt und auch „mit den Händen“ z. B. mit Filz gearbeitet. "Eine andere Sprache erlernen Erwachsene am besten, indem sie von einem anderen Menschen in dieser Sprache angesprochen werden und gemeinsam etwas mit allen Sinnen erfahren." Das SprachCafé bietet auf dem Gelände des Bürger- und Sozialzentrums einmal wöchentlich freitags um 14.30 Uhr einen offenen Treffpunkt an. Auch im kommenden Jahr sind ergänzende Exkursionen mit den Teilnehmenden geplant. Es wird eine Kinderbetreuung angeboten.

Beschluss:

Die Stadtteilgruppe vergibt das Gütesiegel und stellt 2.595,00€ WiN-Mittel zur Verfügung.

* **Sprache-Beratung-Information, Familien- und Mütterzentrum**

Fr. Behrens berichtet, im Rahmen dieses Projektes wird der berufliche Werdegang unterstützt. Workshops zu verschiedenen Themen, Erarbeitung persönlicher Stärken, Vereinbarkeit von Familie und Beruf für die persönliche Situation konkretisieren, berufliche Ideen entwickeln, Bildungs- und Sozialberatung anbieten – das sind einzelne Projektbausteine. Eine durchgehende Teilnahme wird angestrebt, der Besuch von Einzelmodulen ist möglich. Das Projekt wird mit einer Kinderbetreuung angeboten.

Beschluss:

Die Stadtteilgruppe vergibt das Gütesiegel und stellt 9.983,16€ LOS-Mittel zur Verfügung.

* **Perspektiven für Alleinerziehende - PepA, Familien- und Mütterzentrum**

Im Stadtteil lebt ein hoher Anteil Alleinerziehende, in diesem Projekt wird deren Situation insbesondere bei der Rückkehr ins Berufsleben berücksichtigt. Die direkte Ansprache von Alleinerziehenden im Stadtteil, Vereinbarung von individuellen Beratungen, Unterstützung bei der Formulierung individueller Ziele, Stärkung und Unterstützung der eigenen Selbsthilfekräfte sind Projektinhalte. Vereinbarkeit von Beruf und Familie sind insbesondere für Alleinerziehende eine besondere Herausforderungen und erhält in dem Projekt den notwendigen Stellenwert. Das Projekt wird von einem hohen Anteil von alleinerziehenden Frauen aus anderen Kulturen besucht.

Fr. Behrens informiert auf Nachfrage, dass für den Antragsteller eine verlässliche Personalplanung und Projektdurchführung für zwei Jahre nicht abgesichert werden kann und das Projekt daher für ein Jahr beantragt wird.

Beschluss:

Die Stadtteilgruppe vergibt das Gütesiegel und stellt 9.985,90€ LOS-Mittel zur Verfügung.

* **Eltern-Kind-Werken, QBZ**

Fr. Jorek plant ebenfalls einmal monatlich freitagnachmittags, im Wechsel mit „Fit4food“, ein Kursangebot im Werkraum der Grundschule Robinsbalje bzw. der Kita. Kinder zwischen 8-13 Jahren können in Begleitung einer erwachsenen Person kreativ werden und gemeinsam Arbeiten aus verschiedenen Materialien kennenlernen. Hr. Schröder präsentiert beispielhaft Modelle aus Draht u. a. Materialien.

Beschluss:

Die Stadtteilgruppe vergibt das Gütesiegel und stellt 1.432,00€ WiN-Mittel zur Verfügung.

* „Wenn ich durch deine Augen schaue, …“, Medienwerkstatt

Hr. Joecke berichtet, dass bei Auseinandersetzungen zwischen Jugendlichen Gewalt zunehmende eine Rolle spielt. Eine 24-jährige Frau hat sich mit dem Thema beschäftigt und mit Anlass für dieses Projekt gegeben. Empathie zu entwickeln wirkt gegen Gewaltanwendung und trägt zu der Bewältigung von Konflikten bei. Den Teilnehmer\*innen dieses Projektes werden Fotos von Augenpartien anderer Menschen mit unterschiedlicher Herkunftskultur, Hautfarbe, Alter und Geschlecht angeboten. Zu den Lebensumständen dieser Menschen wird ausführlich recherchiert. Die Jugendlichen werden dabei unterstützt, sich in die Menschen hineinzuversetzen. Am Ende des Projektes wird es ein Fotobuch sowie eine Fotoausstellung geben. Die Teilnehmer\*innen werden über die Kooperation mit Schulen erreicht. Viele Jugendliche haben Interesse an Fotoarbeit, die Verbindlichkeit bei der Projektteilnahme soll gestärkt werden.

Beschluss:

Die Stadtteilgruppe vergibt das Gütesiegel und stellt 12.900,00€ LOS-Mittel zur Verfügung.

* **Elternlotsen, Schulverein Grundschule Delfter Str.**

Fr. Bode und Fr. Agirrman berichten von den Projekterfahrungen des vergangenen Jahres. Aufgabe der Elternlotsen ist die Unterstützung von Eltern mit Migrationshintergrund bei sprachlichen und kulturellen Verständigungsschwierigkeiten zwischen Elternhaus und Schule sowie bei der Kontaktaufnahme zu Institutionen und Vereinen im Stadtteil. Durch die Präsenz in Lerngruppen konnten zahlreiche neue Kontakte zu Eltern aufgenommen werden. Zukünftig werden die Elternlotsen Eltern auch morgens vor Beginn des Schulunterrichts sowie nach Beendigung auf dem Schulhof bzw. vor der Schule ansprechen, um auch die Eltern zu erreichen, die sich wenig im Schulgebäude aufhalten. Die aktive Förderung neuer Kontakte zwischen den Eltern sowie zu Projekten und Einrichtungen wird mit Ausflügen in den Stadtteil und Besuchen von Einrichtungen gefördert. Hr. Brunner bietet sich an, bei Familien aus dem russischen Sprachraum zu unterstützen und kann gerne angesprochen werden.

Beschluss:

Die Stadtteilgruppe vergibt das Gütesiegel und stellt 2.498,12€ WiN-Mittel zur Verfügung.

* **WERTEinstallationen, Kulturladen**

Fr. Zimmermann berichtet, dass das Insan-Wertemobil an vielen Orten im Stadtteil unterwegs war und die Werte der Huchtinger\*innen aufgenommen hat. Mehr als 400 individuelle Werte wurden dabei von Bewohner\*innen im Stadtteil ermittelt. Mehr als 200 Bewohner\*innen unterschiedlichen Alters, Herkunftskultur und Religionszugehörigkeit hatten sich beteiligt und von ihren wichtigsten Werten erzählt. Die wichtigsten gemeinsamen Werte sollen in mindestens fünf unterschiedlichen Formen im Stadtteil sichtbar gemacht werden. Dies können mobile und temporäre Formen, z. B. Fahnen an Bambusstangen, gestaltete Wegweiser aus Holz, Pfähle um einen Platz herum, Windspiele, Präsentation an einer Wand u. ä. sein. Die Installationen sind jeweils als persönliche Werte erkennbar gestaltet. Die Erstellung wird mit Bewohner\*innen umgesetzt. Die meist genannten Werte im Stadtteil waren Familie, Freiheit und Frieden.

Beschluss:

Die Stadtteilgruppe vergibt das Gütesiegel und stellt 8.000,00€ WiN-Mittel zur Verfügung.

* **Robi-Treff, Kita Robinsbalje**

Der Robi-Treff existiert mittlerweile seit 10 Jahren, zwei Teilnehmerinnen sind von Anfang an dabei. Die Beteiligung an der Verschönerung und Aufwertung des Kita-Umfeldes mit Mosaikarbeiten macht den Teilnehmerinnen viel Spaß, fördert die sozialen Kontakte und trägt auch zur Aufwertung des Quartiers insgesamt bei. Es ist die Erstellung eines neuen Sessels aus Mosaikarbeiten sowie die Gestaltung des Zauns der Kita Robinsbalje geplant. Die Treffen jeweils am Donnerstag sind eine wichtige Instanz geworden. Es kommen auch Kinder mit, die mittlerweile im Jugendalter sind. Die Treffen geben wichtige Anregungen für Freizeitaktivitäten zu Hause mit der Familie. Es ist weiterhin Ziel, neue Teilnehmerinnen zu gewinnen. Eine angestrebte zweite Gruppe konnte nicht aufgebaut werden, die Gruppe musste dieses Jahr eine Phase der Fluktuation überwinden.

Fr. Zimmermann gibt eine positive Rückmeldung zu der Gestaltung an der Kita.

Beschluss:

Die Stadtteilgruppe vergibt das Gütesiegel und stellt 8.012,20€ WiN-Mittel zur Verfügung.

**Top 6 Verschiedenes**

* Fr. Bruns berichtet, dass ihr ein Besuch in einem anderen Bundesland deutlich gemacht hat, dass die Mitbestimmungsmöglichkeiten in der Stadtteilgruppe keine Selbstverständlichkeit sind. In anderen Bundesländern gibt es sie so nicht, es wird informiert. Dies ist ein ganz besonderer Wert und wird innerhalb des Stadtteils oftmals gar nicht mehr als so wertvoll gesehen.
* Freitag, 24.11. findet im Bürger- und Sozialzentrum der Geschenketag statt.
* Mi., 8.11. findet um 11.30 Uhr im Bürger-und Sozialzentrum die Ausstellungseröffnung „Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen“ in Kooperation mit AWO und der Friedrich Ebert Stiftung statt.
* Am 8.11. tritt um 13.00 Uhr die Stelzensippe des Kulturladens im Rahmen eines Aktionstages gegen die Todesstrafe auf dem Bremer Marktplatz auf.
* Die Gewoba plant eine neue Aktion zur Sperrmüllabfuhr, entsprechende Aushänge kommen in Kürze.
* Die nächste Stadtteilgruppe findet Do., 30.11. im Klönhof mit der Jahresplanung 2018 und ersten Projektanträgen für 2018 statt.

Inga Neumann